



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FREIE WÄHLER**
vom 22.02.2016

Finanzamt Garmisch-Partenkirchen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage am Finanzamt Garmisch-Partenkirchen seit dem Jahr 2014 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach
 - a) der Anzahl der Beschäftigten in den verschiedenen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen.
 - b) der Anzahl von Beschäftigten mit zehn bzw. weniger AU-Tagen pro Jahr.
 - c) der Anzahl von Beschäftigten mit zehn oder mehr AU-Tagen pro Jahr.
2. Mussten seit Februar 2015 weitere bauliche Veränderungen, Reparatur- bzw. Sanierungsmaßnahmen ergriffen werden?
3. In welcher Weise haben die zuständigen Behörden seit Februar 2015 Klagen von Beschäftigten aufgrund des schlechten Raumklimas in den Räumlichkeiten des neuen Finanzamtsgebäudes (z. B. Formaldehyd-Belastung, schlechte Belüftungssituation) aufgegriffen, bitte aufgeschlüsselt nach
 - a) Begehung durch Betriebsarzt und/oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit und
 - b) Beratungen mit dem zuständigen Personalrat?
4. Ist es zutreffend, dass das für den Neubau verwendete Holz nicht aus der Region stammte?
 - a) Wenn ja, woher stammte das Holz ursprünglich und welche Qualität hat es?
5. Wie hoch ist in den einzelnen Finanzämtern Bayerns in den Jahren 2014 und 2015 die Zahl der Beschäftigten, die mehr als sechs Wochen arbeitsunfähig waren bzw. die dauerhaft dienstunfähig geschrieben wurden?

Antwort

des **Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat**
vom 11.04.2016

1. **Wie hat sich die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage am Finanzamt Garmisch-Partenkirchen seit dem Jahr 2014 entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach**
 - a) **der Anzahl der Beschäftigten in den verschiedenen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen.**

Die Fehlzeiten der Beschäftigten in der Bayerischen Steuerverwaltung sind seit der letzten Fehlzeiterhebung im Jahr 2011 von 12,3 Tagen auf 12,1 Tage im Jahr 2014 gesunken. Dies ist auch auf ein erfolgreiches und verbessertes Gesundheitsmanagement zurückzuführen.

Das Finanzamt Garmisch-Patenkirchen lag im Jahr 2011 mit 10,36 und im Jahr 2014 mit 10,64 durchschnittlichen Fehltagen pro Beschäftigten deutlich unter dem Schnitt der bayerischen Finanzämter.

Um das Personalgeheimnis nicht zu verletzen, wurden bei der Beantwortung der Frage 1 die Besoldungs- und Entgeltgruppen mit weniger als bzw. genau fünf Beschäftigten mit weiteren Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen zusammengefasst.

BesGr./EntGr.	2014		2015	
	Anzahl AU-Tage	Anzahl d. Beschäftigten	Anzahl AU-Tage	Anzahl d. Beschäftigten
A 16–A 13	123	10	142	9
A 12	204	12	145	11
A 11	267	27	386	26
A 10–A 09	481	35	667	45
A 08	165	15	138	16
A 07–A 05	83	11	85	7
Tarifbeschäftigte	390	10	166	11
Summe:	1.713	120	1.729	125

- b) **der Anzahl von Beschäftigten mit zehn bzw. weniger AU-Tagen pro Jahr.**

BesGr./EntGr.	2014	2015
A 16–A 13	7	5
A 12	7	7
A 11	17	18
A 10–A 09	26	31
A 08	10	12
A 07–A 05	9	4
Tarifbeschäftigte	5	7
Summe:	81	84

c) der Anzahl von Beschäftigten mit zehn oder mehr AU-Tagen pro Jahr.

BesGr./EntGr.	2014	2015
A 16–A 13	3	4
A 12	5	5
A 11	10	11
A 10–A 09	12	14
A 08	5	4
A 07–A 05	2	3
Tariffbeschäftigte	5	4
Summe:	42	45

2. Mussten seit Februar 2015 weitere bauliche Veränderungen, Reparatur- bzw. Sanierungsmaßnahmen ergriffen werden?

Es wurden nur noch vereinzelte Mängelbeseitigungen (Undichtigkeit der Flachdachfolie, Änderung der Anschlüsse der Treppenhausoberlichter, Nachjustieren der Fenstertüren, Verfugen der Risse in der Außenbodenplatte) im Rahmen der Gewährleistung ausgeführt.

3. In welcher Weise haben die zuständigen Behörden seit Februar 2015 Klagen von Beschäftigten aufgrund des schlechten Raumklimas in den Räumlichkeiten des neuen Finanzamtsgebäudes (z. B. Formaldehyd-Belastung, schlechte Belüftungssituation) aufgegriffen, bitte aufgeschlüsselt nach

a) Begehung durch Betriebsarzt und/ oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit und

b) Beratungen mit dem zuständigen Personalrat?

Nach Auskunft des Staatlichen Bauamts Weilheim und des Finanzamts Garmisch-Partenkirchen gab es zum Thema Formaldehyd-Belastung bzw. schlechte Belüftungssituation seit der letzten Schriftlichen Anfrage vom 17. Februar 2015 keine Beschwerden bzw. Klagen der Beschäftigten mehr. Auch war dieses Thema nicht mehr Bestandteil der regelmäßigen Besprechungen mit dem Personalrat.

4. Ist es zutreffend, dass das für den Neubau verwendete Holz nicht aus der Region stammte?

a) Wenn ja, woher stammte das Holz ursprünglich und welche Qualität hat es?

Da diese Frage bereits in der Schriftlichen Anfrage vom 17. Februar 2015 zum Finanzamt Garmisch-Partenkirchen unter Nr. 4 gestellt wurde, wird auf die entsprechende Beantwortung in der Stellungnahme des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vom 27. April 2015 verwiesen.

5. Wie hoch ist in den einzelnen Finanzämtern Bayerns in den Jahren 2014 und 2015 die Zahl der Beschäftigten, die mehr als sechs Wochen¹ arbeitsunfähig waren bzw. die dauerhaft dienstunfähig geschrieben wurden?

Finanzämter	2014 Zahl der Beschäftigten		2015 Zahl der Beschäftigten	
	mehr als sechs Wochen arbeitsunfähig	dauerhaft dienstunfähig	mehr als sechs Wochen arbeitsunfähig	dauerhaft dienstunfähig
Amberg	18		31	1
Ansbach mit ASt	18		26	1
Aschaffenburg	31		36	
Augsburg-Land	32	3	46	2
Augsburg-Stadt	46	4	55	4
Bad Kissingen	13	1	17	
Bad Neustadt a.d.S.	6	2	12	
Bamberg	12	1	12	2
Bayreuth	27	1	31	1
Berchtesgaden mit ASt	11		12	
Burghausen	11	1	13	2
Cham mit ASt	9		8	
Coburg	22	2	24	
Dachau	11	2	15	2
Deggendorf	8	1	11	
Dillingen	14		11	
Dingolfing	7	1	11	
Ebersberg	9		14	1
Eggenfelden	5	1	9	2
Eichstätt	7		6	1
Erding	18	1	23	
Erlangen	35	2	39	2
Forchheim	11		15	
Freising	28		29	3
Fürstenfeldbruck	14		17	
Fürth	27	1	29	
Garmisch-Partenkirchen	15		11	
Grafenau	6		9	1
Günzburg	9	2	14	
Gunzenhausen	11	1	13	
Hersbruck	12		18	
Hilpoltstein	4		6	1
Hof mit ASt	10		11	
Ingolstadt	8	1	15	1
Kaufbeuren mit ASt	18	1	24	1
Kelheim	10	2	13	
Kempten mit ASt	43		31	3
Kitzingen	9	2	11	1
Kronach	4		4	
Kulmbach	6		2	

¹ Es werden Beschäftigte erfasst, die sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt sind.

Finanz- ämter	2014 Zahl der Beschäftigten		2015 Zahl der Beschäftigten	
	mehr als sechs Wochen- arbeitsun- fähig	dauerhaft dienstun- fähig	mehr als sechs Wochen- arbeitsun- fähig	dauerhaft dienstun- fähig
Landsberg am Lech	8		14	
Landshut	36	1	40	1
Lichtenfels	4	3	10	
Lindau	6		4	
Lohr am Main mit ASt	14	1	17	
Memmin- gen mit ASt	14		15	1
Miesbach	17		16	
Mühlhofen	10		7	
München	249	9	282	14
Neumarkt i. d. OPf.	7		12	1
Neu-Ulm	16		20	2
Nördlingen mit ASt	18	1	15	
Nürnberg- Nord	21	1	24	
Nürnberg- Süd	59	2	57	1
Obernburg a. Main mit ASt	9		10	1
Passau mit ASt	19	2	14	5
Pfaffen- hofen	13		11	
Regens- burg	47	1	42	1
Rosenheim mit ASt	38	1	56	

Finanz- ämter	2014 Zahl der Beschäftigten		2015 Zahl der Beschäftigten	
	mehr als sechs Wochen- arbeitsun- fähig	dauerhaft dienstun- fähig	mehr als sechs Wochen- arbeitsun- fähig	dauerhaft dienstun- fähig
Schroben- hausen mit ASt	8		13	
Schwabach	20	1	16	1
Schwandorf mit ASt	17		26	
Schweinfurt	24	2	31	1
Starnberg	9		15	
Straubing	21	2	27	1
Traunstein	23	1	24	1
Uffenheim	7		5	1
Waldsassen	6	1	5	
Weiden i. d. OPf.	16		21	
Weilheim mit ASt	16		11	1
Wolfrats- hausen mit ASt	12		10	1
Wunsiedel mit ASt	5		14	
Würzburg mit ASt	40	1	36	1
Zeil a. Main mit ASt	6	1	5	
Zentral- finanzamt Nürnberg	28	1	22	
Zwiesel	11		16	